



Sammlung Theaterzettel

Ein Volksfeind.

Ibsen, Henrik

1889-10-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

16

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 25. Oktober 1889.

15. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Zum ersten Male:

Nationaltheater
Mannheim

Ein Volksfeind.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

Doctor Otto Stockmann, Badearzt	Herr Baffermann.	Billing, Mitarbeiter des „Volksboten“	Herr Homann.
Johanna, seine Frau	Frl. v. Nothenberg.	Schiffskapitän Holster	Herr Bauer.
Petra, ihre Tochter, Lehrerin	Frl. v. Dierkes.	Buchdruckereibesitzer Thomsen	Herr Neumann.
Walter } ihre Söhne 10 und 13 Jahre alt	Mela Carlé.	Erster Bürger	Herr Moser.
Fredrik }	Emilie De Lanf.	Zweiter Bürger	Herr Peters.
Hans Stockmann, älterer Bruder d. s.		Dritter Bürger	Herr Schilling.
Doctors, Bürgermeister, Director der		Vierter Bürger	Herr Winn.
städtischen Badeanstalt u. s. w.	Herr Jacobi.	Erster Handwerker	Herr Orth.
Niels Worsé, Gerbermeister, Frau Stock-		Zweiter Handwerker	Herr Pirk.
manns Pflegevater	Herr Tietisch.	Ein Betrunkener	Herr Eichrodt.
Hauptstadt, Redacteur des „Volksboten“	Herr Lösch.	Ein Herr	Herr Hilbrandt.

Bürger aus den verschiedensten Ständen. Einige Frauen. Eine Anzahl Schulknaben.

Das Stück spielt in einer Küstenstadt im südlichen Norwegen.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise: Sperrsiß M. 3.— u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Köwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 12

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 warten jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sonntag, den 27. Oktober 1889. (Abon. A.)

„Der Vampyr.“

Große romantische Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Marschner.

Theater-Nachricht.

Am Sonntag, den 3. November d. J. und am Donnerstag, den 7. November wird der k. k. Kammerjänger Herr Ladislaw Mierzwinski

zweimal als Gast an hiesiger Bühne auftreten, und zwar
am 3. November als „Arnold“ in „Tell“,
am 7. November als „Raoul“ in „Die Hugenotten“.

Beide Vorstellungen finden bei aufgehobenem Abonnement statt und werden Vormerkungen auf feste Plätze von jetzt ab auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen. Sonntag, 3. November: Vorrecht der A-Abonnenten, Donnerstag, 7. November: Vorrecht der B-Abonnenten.

Mannheim, 15. Oktober 1889.

Grossh. Hoftheater Comité.